

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 50

**Vorwort:** Editorial : keine Angst vor Kritik  
**Autor:** Preti, Véronique

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Seit März 1988 sind bereits fünfzig Ausgaben von «Horizonte» erschienen. Ein Magazin, das sich ganz der Forschung widmet, die vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt wird, der «Horizonte» auch komplett finanziert. Immer mehr Leute interessieren sich für wissenschaftliche Themen. Aber was genau erwarten unsere Leser?**

## Keine Angst vor Kritik

Zehn Jahre nach der Erstausgabe im Jahr 1998 präsentiert sich das Magazin vollkommen neu gestaltet. Die orangefarbene Titelseite wurde durch ein Layout mit wechselnden Farben ersetzt. Verschiedene Rubriken

wurden geschaffen, ebenso Raum für individuelle Meinungen, wie beispielsweise die von Beat Glogger auf Seite 25. Außerdem hat «Horizonte» ein Leserbriefforum (Seite 4). Dank dieser Briefe erfahren wir, was Ihnen an «Horizonte» gefällt bzw. weniger gefällt.

Im Allgemeinen wird das Magazin positiv beurteilt, sowohl hinsichtlich der formellen Gestaltung als auch der Inhalte. Darüber freuen wir uns. Dennoch stellen uns Ihre Reaktionen vor ein Dilemma: Einerseits sollten wir diejenigen zufrieden stellen, die mehr Präzision, Details, Quellenangaben wollen. Aber: Soll «Horizonte», das Informationsorgan des SNF, den Kriterien eines Forschungsprotokolls entsprechen? Andererseits sollten wir auch für diejenigen schreiben, die zugeben, dass sie bisweilen einen Artikel zweimal lesen müssen, damit sie den Inhalt verstehen.

Wie lässt sich diese Kluft schliessen?

«Publish or perish», heisst es in der Welt der Wissenschaftler. «Horizonte» gehört jedoch nicht zu den Publikationen, die diese Macht über Karriere oder Scheitern haben. Ist es also nur Spielerei? Das zu glauben, wäre falsch: «Horizonte» möchte auch denjenigen Lesern die Forschungsergebnisse näher bringen, die bei «Science» und «Nature» einfach an Wissenschaft und Natur denken. Und das ist doch schon sehr viel.



Chefredaktorin  
Véronique Preti